

dhs - Klimaplatte

Allgemeines zum Produkt:

Die **dhs-Klimaplatte** besteht aus einer Holzweichfaserplatte, einem eingefrästen Hochleistungsheiz- und Kühlelement und dem lange bekannten und bewährten Naturwerkstoff Ton. Der extrem hohe Vorfertigungsgrad ermöglicht eine einfache, schnelle und relativ schmutzfreie Montage. Die **dhs-Klimaplatten** wurde speziell entwickelt zum Einsatz als Hochleistungssystem für die Kühlung. Mit der Gesetzesnovelle der EU zum Thema „klima- und CO₂-neutrales Heizen und Kühlen“ haben sich neue Perspektiven für dieses einfache und gut durchdachte Gesamtsystem eröffnet. **dhs-Klimaplatten** wie auch das gesamte restliche Leistungspaket werden ja seit Jahren sehr erfolgreich im Bestandsbau eingesetzt.

Kühlung:

Herkömmliche Kühldecken sind, hauptsächlich aufgrund der Kondenswasserproblematik, in ihrer Leistungsmöglichkeit stark limitiert. Es war das Ansinnen, einen Deckenaufbau zu entwickeln, der in diesem Bereich neue Dimensionen eröffnet. Dazu mussten Lösungen für folgende Bereiche gefunden werden:

- Kondenswasserbildung im Nasskühlbereich
- System mit höherer Grundleistung für den wasserführenden Teil
- deutliche Verbesserung der Reaktionsfähigkeit
- einfache Nachrüstung bei Bestandsgebäuden
- Verbesserung des Raumklimas

Die Lösung ist die „**dipa-/dhs-Klimaplatten**“. Durch den Einsatz eines im „Tichelmannverfahren“ vorkonfektionierten Rohrsystems erreichen wir auch mit geringen Temperaturspreizungen überlegene Leistungszahlen. Noch wichtiger ist jedoch, dass mit dem Naturwerkstoff Ton ein Material verwendet wird, welches sich hervorragend für die Aufnahme von Kondenswasser eignet. Die Kombination mit einer im Nassverfahren hergestellten Holzweichfaserplatte erhöht die Feuchtaufnahme weiter. Wichtig ist das Ton das Oberflächenwasser nicht nur aufnimmt sondern in Molekül einschließt. Man kann so, mit der Stärke der Tonoberfläche, die Gesamtleistung noch einmal erhöhen und gleichzeitig die Reaktionszeiten deutlich reduzieren.

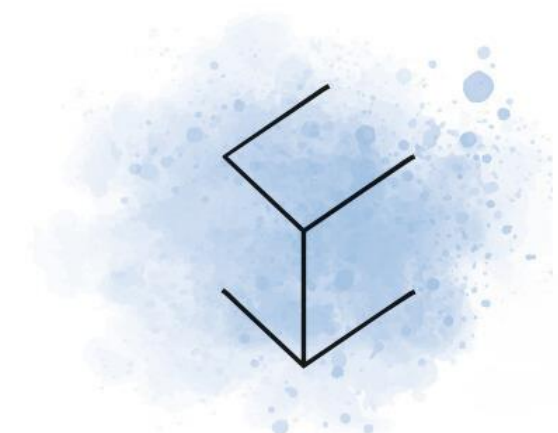
Sanierung und Modernisierung:

Die Bemühungen der Politik, den „Klimawandel“ zu stoppen mündeten zuletzt in einem Gesetz, welches das Heizen und Kühlen mit Wärmepumpen besonders attraktiv macht. Fakt ist, dass es in Europa noch 32.000.000 Haushalte gibt, welche mit einer Wärmepumpe entweder gar nicht oder nur äußerst ineffizient betrieben werden können. Die **dhs-Klimaplatten** als Deckentemperierung sind eine der intelligentesten Methoden zur Modernisierung und/oder Nachrüstung von Flächenheizungen bzw. Kühlungen in Bestandsgebäuden.

Eine Deckentemperierung ermöglicht eine Reduzierung der VL-Temperaturen auf 32 °C oder weniger. So wird jedes Gebäude ohne große Generalsanierung „wärmepumpenfit“. In der Zwischenzeit greift auch das „Fraunhofer-Institut“ dieses Thema auf. Es ist wissenschaftlich belegt, dass großflächige Heiz- und Kühlsysteme jede sonstige Sanierungsmaßnahme, in und ums Haus, nicht mehr zwingend notwendig machen. Dies, ohne Effizienz zu verlieren. „Großflächig“ ist das Zauberwort. Großflächig wäre immer eine Kombination aus Decke/Boden mit Wandtemperierung.

Wenn dies aus wirtschaftlichen oder technischen Gründen nicht möglich ist, dann ist, zumindest aus Sicht der Wissenschaft, die Deckentemperierung das ideale System.

- in jedem Bestandsgebäude einsetzbar
- hohe technische Leistungsfähigkeit des Gesamtsystems beim Heizen und Kühlen
- Energieeinsparung von 50% und mehr (nicht nur theoretisch sondern praktisch belegbar)
- Heizen und Kühlen mit einem Verteilsystem
- zug- und geräuschfreies Heizen und Kühlen
- deutliche Verbesserung des Raumklimas
- Komfortgewinn
- während der Einbauphase bleibt die Wohnung bewohnbar
- keine Probleme mit nachhaltigen Verschmutzungen von Böden, Möbeln oder sonstigem
- Alles aus einer Hand: Die Decke wird im Bestandszustand übernommen und nach wenigen Arbeitstagen mit der fertigen Oberfläche an den Kunden zurückgegeben. **dhs-Klimaplatten** Grob- und fein spachteln, versetzen von Lampen und sonstigen Dingen, sowie das Malen wird von DHS komplett übernommen
- die Decke eignet sich perfekt für Verlegung der Anbindungsleitungen
- Gesamtaufbauhöhe 25 – 30 mm
- Geringes Gewicht des Gesamtsystem – statisch fast überall möglich (so auf GK-Decken)
- die Decke ist das beste System, wenn es um den Komfort der Strahlungswärme- und Kälte geht. Dies minimiert den Energieaufwand und erhöht gleichzeitig den Komfort deutlich!



dhs - raumklimasysteme